

## Berufungsverfahren: Berufungsverhandlungen bei Erstberufung (DE)

**Dr. Martin Hellfeier**  
**Deutscher Hochschulverband**

Der\*die Bewerber\*in erhält den angestrebten Ruf auf die Professur. Was ist nun zu tun? Wie bereitet man sich auf diese Phase der Berufungsverhandlungen professionell vor? Mit wem müssen Gespräche geführt werden? Wie soll ein Konzeptionspapier und Besoldungsschreiben aufgebaut werden, mit dem dann mit dem Fachbereich und der Hochschulleitung über Besoldung und Professur-Ausstattung verhandelt werden muss? Erfolgreiche Berufungsverhandlungen – so wird der Vortrag zeigen – werden mit einer Berufungsvereinbarung abgeschlossen.

Die Runde leitet **Dr. Martin Hellfeier**, Rechtsanwalt.

Martin Hellfeier studierte Rechtswissenschaft an der Justus-Liebig-Universität in Gießen. Das Erste Staatsexamen schloss er 1996 in Gießen, das Zweite Staatsexamen 1999 in Frankfurt am Main ab.

Von 1999 bis 2002 war Martin Hellfeier Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Deutsche Rechtsgeschichte, Neuere Privatrechtsgeschichte und Bürgerliches Recht an der Universität Gießen. Im Jahr 2002 promovierte er zum Dr. jur. Seit 2003 ist er Justitiar beim Deutschen Hochschulverband.

Die Schwerpunkte seiner Tätigkeit liegen zum einen in der Rechtsberatung im Hochschul- und Beamtenrecht einschließlich des Versorgungsrechts. Zum anderen ist er als Coach im Rahmen der Berufungs- und Karriereberatung für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler tätig. Zudem ist er ständiger Referent bei den Seminaren des Deutschen Hochschulverbandes.

Seit 2010 nimmt Martin Hellfeier neben seiner Tätigkeit als Justitiar die Aufgabe des Landesgeschäftsführers des Landesverbandes Hessen im DHV wahr.

**Uhrzeit:**

**15.00 – 16.15 h**